

Die Gemeinde Kürten bekundet Solidarität mit der Ukraine

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist völlig inakzeptabel. Er hat die Menschen dort in unendliches Leid gestoßen. Wir alle sind fassungslos angesichts dessen, was der Ukraine angetan wird.

Dieser Bruch des Völkerrechts durch die aktuelle Militärintervention Russlands in ein freies selbstständiges Land, sind Nachrichten, von denen wir geglaubt haben, dass sie im Europa des 21. Jahrhunderts nicht mehr möglich seien.

Wir alle haben gedacht, dass die Diplomatie und Sicherheitspolitik viel weiter sind und dass die Lehre aus der Vergangenheit heilsam genug war und somit der Frieden sicherer und stabiler ist – nun müssen wir feststellen, dass dies ein Irrtum ist.

Allen Betroffenen gehört mein tiefes Mitgefühl, ebenso allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit ukrainischen Wurzeln, die sich jetzt um ihre Angehörigen und Freunde sorgen.

Es ist unsere Verpflichtung, den Menschen in der Ukraine zu helfen. Vermutlich wird viel humanitäre Hilfe nötig werden, wenn es nicht gelingt, den Konflikt schnell zu beenden - darauf sollten wir vorbereitet sein. Und wir müssen bereit sein, unseren Beitrag zu leisten.

Sicherlich ist es richtig über Sanktionen zu beraten - zugleich muss aber immer die Gesprächsbereitschaft aufrechterhalten werden und die internationale Politik darf niemals die Bemühungen einstellen, an den Verhandlungstisch zurückzukehren um die Kämpfe zu beenden!

Willi Heider
Bürgermeister der Gemeinde Kürten

Kürten, 01.03.2022